TÜV	**Betriebsanweisung** (gemäß § 14 GefStoffV)	**GT Gerätetechnik Deutschland GmbH**	Niederlassungsleitung Druckdatum: 30.03.2026

Gefahrstoffbezeichnung

Handelsname: **MONTAGEREINIGER**
Eigene Bezeichnung Montagereiniger R 3000; 600 ml (Spray)
Materialnummer 111513/0013
Form: flüssig **Farbe:** farblos **Geruch:** nach: Benzin

Gefahren für Mensch und Umwelt



Signalwort:Gefahr

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Verhalten: Behälter dicht geschlossen halten. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden. Brennbarer Stoff. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan beachten! Nach Kontakt, Gebrauch oder vor Pausen und bei Arbeitsende Haut gründlich waschen. Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Wärme, Flammen und Funken. Unverträgliche Materialien : Oxidationsmittel

Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung Empfohlener Filtertyp: A P2 Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Augenschutz: Korbbrille

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Körperschutz: Flammschutzkleidung antistatisch Chemikalienschutzkleidung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Verhalten im Gefahrfall

Verschütten: Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Explosionsgefahr. Bei Freisetzung ist der Vorgesetzte zu informieren. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei großen Mengen: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Umgebung räumen. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Windrichtung beachten! Auf der windzugewandten Seite bleiben. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Brand:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO2) Löschpulver Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Gef. Verbrennungsprodukte: Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, giftig Kohlenstoffoxide Rauch

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Angaben: Brennbar. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Produkt kann auf der Wasseroberfläche schwimmen. Rückzündung auf große Entfernung möglich. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Erste Hilfe

Allgemein: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt: Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Sachgerechte Entsorgung

Produkt-ASN: Im SDB kein gültiger Abfallschlüssel hinterlegt. Produkt-Entsorgung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.